



Unter den Eichen

Bestandersatz in den
Startlöchern

Drei gehen ...

... und hinterlassen Spuren,
die bleiben.

Ein Hoch auf das Wir

... wo Geben und Nehmen im
Gleichgewicht stehen.



#Team WOGEDO

14 **Garantierte Bestandspflege und Klimaschutz**
Projekte in Holthausen, Lierenfeld und Wersten

hauspost

- 04 **Neues bei der WOGEDO** Aktuelles zu unserem Team und einer besonderen Auszeichnung
- 04 **Impressum**
- 06 **Titelstory** Ein Hoch auf das Wir
- 10 **Nachrufe** Wir erinnern
- 15 **Handwerker selbst beauftragen** So geht's
- 16 **Drei gehen ...** und hinterlassen Spuren
- 22 **Zuhause in ... Garath** Wir stellen unsere WOGEDO-Stadtteile vor
- 23 **Gewinnspiel**
- 24 **Ansprechpartner:innen**

bauen

12 **Unter den Eichen** Bestandsersatzprojekt steht in den Startlöchern

wohnen & leben

- 18 **Natürlich schön** Wohnräume aus organischen Formen und warmen Farben
- 20 **Rezepte** aus unserer Genossenschaft

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gemeinschaft entsteht nicht von selbst. Sie wächst erst, wenn Menschen bereit sind, sich aufeinander einzulassen – und genau das macht unser genossenschaftliches Miteinander aus. Für uns ist dies der Kern dessen, was uns stark macht. Deshalb widmen wir diese Ausgabe dem „Wir“ und der Frage, wie ein solidarisches Zusammenleben heute gelingen kann.

In unserem Schwerpunkt zeigen wir, wie vielfältig genossenschaftliche Community sein kann: offen für Begegnung, aber respektvoll gegenüber individuellen Bedürfnissen; getragen von Mitgestaltung, aber ohne Zwang; geprägt von einem Geben und Nehmen, das Vertrauen schafft. Dieses Verständnis begleitet uns auf unserem Weg hin zu einer Gemeinschaft, in der Verantwortung und persönliche Freiheit gleichermaßen zählen.

Und damit unser Wir auch genug Raum zur Entfaltung hat, denken wir unsere Bestände weiter. Mit dem Bestandsersatzprojekt „Unter den Eichen“ schaffen wir neuen, bezahlbaren und zukunftsfähigen Wohnraum – ein wichtiger Schritt, um unseren Mitgliedern weiterhin gut durchdachte Lebensräume zu bieten. Die Entscheidung für den Rückbau ist wohlüberlegt und basiert auf umfassenden Prüfungen, die zeigen, dass Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit langfristig nur durch Neubau gewährleistet werden können.

Und wir blicken dankbar zurück: Drei langjährige Kolleginnen – Annemarie Mühlbauer, Vera Erkes und Marion Bester – verabschieden sich in den Ruhestand. Jede von ihnen hat die Kultur unserer Genossenschaft über Jahrzehnte geprägt. Ihr Engagement, ihre Erfahrung und ihre Menschlichkeit wirken weit über ihren letzten Arbeitstag hinaus. Dieses Erbe möchten wir bewahren und fortführen.



Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Winterzeit. Bleiben Sie gesund, bleiben Sie solidarisch!

Andreas Vondran *Dirk Mowinski*

Andreas Vondran und Dirk Mowinski
Vorstand WOGEDO



**HERZLICH WILLKOMMEN!
NEU IM #TEAM WOGEDO:**

IMPRESSUM

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft
Düsseldorf-Ost eG (WOGEDO)

Anschrift

WOGEDO
Gleiwitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon 0211 22900-0
Fax 0211 22900-9980
info@wogedo.de · www.wogedo.de

**Verantwortlicher Vertreter des
Herausgebers**

Isabell Rostohar
Lars Gerling
Unternehmenskommunikation
Telefon 0211 22900-18
rostohar@wogedo.de

Redaktion

WOGEDO
zeron GmbH / Agentur für
PR & Content

Layout

zeron GmbH / Agentur für
PR & Content

Druck

ALBERSDRUCK GMBH & CO KG
Leichlinger Straße 11
40591 Düsseldorf



FLORIAN DEDERT

Seit Juli 2025 verstärkt unser neuer Kollege das #Team Wohnen und ist unter anderem Ihr Ansprechpartner rund um die Vermietung in Lierenfeld. Herzlich willkommen, Florian!



ANNA EICHNER

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, eine neue Auszubildende bei uns begrüßen zu dürfen. Die 18-jährige Abiturientin aus Aachen ist seit August an Bord und durchläuft während der 3-jährigen Ausbildung alle Unternehmensbereiche der WOGEDO. So lernt sie bei uns alles rund um die Immobilienwirtschaft: von A wie Altbau bis Z wie Zwischengeschoss.



**HEINER
RÜTERBUSCH**

Lange haben wir nach einer passenden Nachbesetzung für unsere Kollegin Marion Bester, die sich 2026 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, gesucht. Mit Heiner Rüterbusch haben wir nun einen kompetenten Nachfolger für uns gewinnen können. Im #Team Finanzen übernimmt er seit September das Mietenmanagement und sorgt somit für einen stetigen Blick auf die Einnahmenseite der WOGEDO.

**AUSGEZEICHNET WOHNEN: WOGEDO GEWINNT
SMARTHOME AWARD UND B!WRD SONDERPREIS**

Gleich zwei tolle Nachrichten zu unserem Neubauprojekt „Die Passage“ haben uns aus Berlin erreicht:

Im Juni haben wir – gemeinsam mit der Zuhause Plattform – den SmartHome Award in der Kategorie „Bestes Projekt 2025“ gewonnen. Der Preis wird jährlich in drei unterschiedlichen Kategorien von Deutschlands größtem Smarthome-Verband verliehen.

In der Hagener Straße/Lüdenscheider Straße haben wir gemeinsam 187 moderne und bezahlbare Wohnungen geschaffen, in denen innovative Smart-Home-Technologien helfen, Energie zu sparen und das Klima zu schützen. Durch gezieltes Smart-Home-Management können Heizkosten und CO₂-Emissionen reduziert werden – das entlastet Umwelt und Geldbeutel. Die Plattform schafft auch Transparenz über den eigenen Energieverbrauch und motiviert zu einem bewussteren Umgang mit Ressourcen.

Im November gab es für das Projekt in der Hagener Straße dann einen weiteren Preis: Bei den B!WRD Awards des BFW (Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen) wurden wir mit dem „Sonderpreis für bezahlbares Bauen“ ausgezeichnet. Diese Preiskategorie steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Verena Hubertz.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Partner und Unterstützer, die dieses zukunftsweisende Projekt möglich gemacht haben!



Fotos WOGEDO
Fotos WOGEDO, BFW/Gabriel Poblete

Ein Hoch auf das **Wir**



In einer Welt, die oft um das Ich kreist, setzen wir bewusst ein anderes Zeichen: ein Hoch auf das Wir. Als Wohnungsgenossenschaft stehen wir für mehr als nur bezahlbaren Wohnraum. Wir stehen für gelebte Gemeinschaft, für Mitbestimmung – und für ein Miteinander, das auf einem einfachen, aber kraftvollen Prinzip beruht: Geben und Nehmen.

Gemeinschaft leben – ohne sich selbst zu verlieren

Wer bei uns wohnt, ist mehr als einfach Mieter:in – sondern Mitglied. Das bedeutet: Teil einer Community zu sein, in der jede Stimme zählt. Ob bei der Wahl der Vertreter:innen oder im direkten Austausch mit den Nachbarn oder unseren Mitarbeitenden – Mitgestaltung ist Teil unseres Selbstverständnisses.

Gleichzeitig wissen wir: Jeder Mensch ist anders. Unterschiedliche Lebensentwürfe, Rhythmen und Bedürfnisse gehören zu einem vielfältigen Wohnumfeld dazu. Wir fördern Nachbarschaft und Austausch – aber wir lassen auch Platz für Rückzug und Selbstbestimmtheit. Denn ein gutes Zuhause ist eines, in dem man sich einbringen kann, aber nicht muss.

Geben und Nehmen – das Prinzip unseres Zusammenhalts

Das genossenschaftliche Miteinander beruht auf einem ehrlichen Geben und Nehmen. Wer kann, bringt sich ein – sei es mit Zeit, Ideen oder durch Rücksichtnahme im Alltag. Und wer gerade mehr braucht – Unterstützung, Verständnis oder auch konkrete Hilfe – kann sich auf die solidarische Gemeinschaft verlassen.

Geben und Nehmen bedeutet aber auch, dass sich unsere Mitglieder im Gegenzug zu den Vorteilen des genossenschaftlichen Wohnens mitverantwortlich fühlen – für das gemeinsame Eigen-

tum und das Miteinander. Dazu gehört zum Beispiel, Müll vor der Haustür aufzusammeln oder den Versuch zu unternehmen, nachbarschaftliche Konflikte zunächst im direkten Gespräch zu klären. Und sobald man allein an Grenzen stößt, stehen wir selbstverständlich bereit – mit Rat, Tat und einem offenen Ohr. Das schafft Vertrauen, fördert Begegnung auf Augenhöhe und bildet das Fundament für ein echtes Zuhause.

Vielfalt als Stärke

Genauso individuell wie unsere Wohnungen sind auch unsere Mitglieder: Ob jung oder alt, alleinstehend oder mit Familie, neu zugezogen oder alteingesessen – unsere Genossenschaft ist so bunt wie das Leben selbst. Diese Vielfalt sehen wir als Bereicherung. Sie macht das Leben in unseren Quartieren lebendig und schafft eine Atmosphäre, in der sich alle willkommen fühlen können.

Unser Wir macht den Unterschied

„Ein Hoch auf das Wir“ – das bedeutet für uns: gemeinsam wohnen, gemeinsam gestalten, gemeinsam Verantwortung übernehmen. Es bedeutet Nähe, ohne Enge. Gemeinschaft, ohne Zwang. Sicherheit, ohne Stillstand. Und vor allem: ein Zuhause, das mehr ist als vier Wände – nämlich ein Ort, an dem man sich aufgehoben fühlt.

Ein Hoch auf...

...sicheres Wohnen ohne Kündigungsmöglichkeit wegen Eigenbedarf. ✓

...die Mitbestimmung bei unternehmerischen Entscheidungen durch die Vertreterversammlung. Ganz nach dem Motto: Wohnen. Gemeinsam. Gestalten. ✓

...die Individualität jedes einzelnen unserer rund 10.000 Mitglieder. ✓

...modern ausgestattete Wohnungen, die auch langfristig bezahlbar bleiben. ✓

...das Miteinander, das durch unsere Community Organizerin Michaela Pfaff nun noch mehr gestärkt wird. ✓

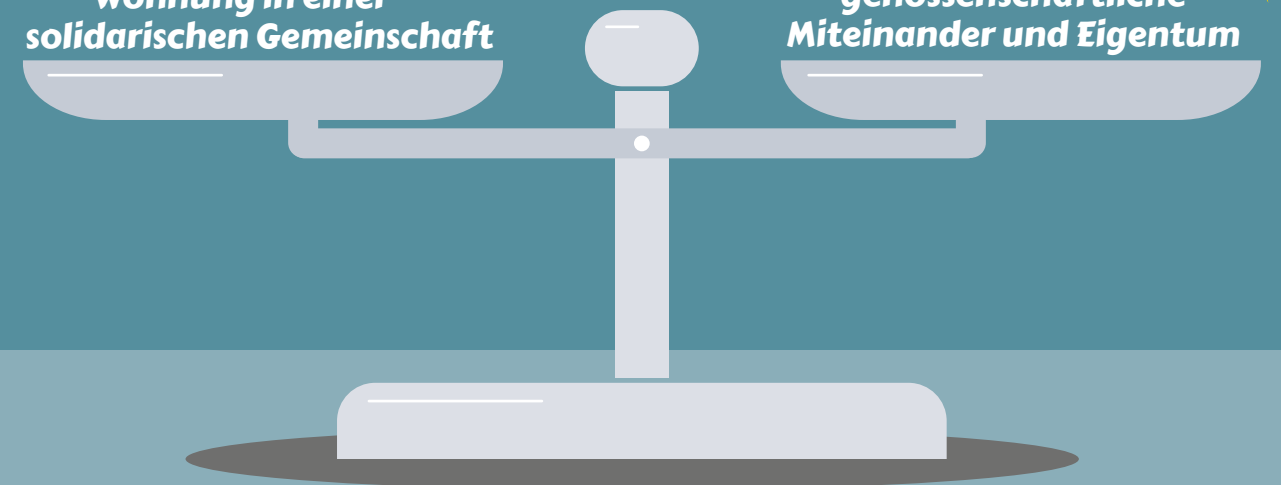


Individuell. Solidarisch.

Bis 2035 werden wir zu einer Community, in der persönliche Freiheit und gemeinschaftlicher Zusammenhalt gleichermaßen zählen.
Unser Grundsatz: Geben und Nehmen.

★ Sichere, bezahlbare Wohnung in einer solidarischen Gemeinschaft ★

★ Verantwortung für das genossenschaftliche Miteinander und Eigentum ★



Gemeinsam mehr erreichen

★ Aktionen unserer Community mit "Wir"kung ★

In unserer Community geht es nicht nur um das Dabeisein, sondern um das Mitgestalten. Sowohl die Mitarbeitenden der WOGEDO als auch engagierte Mitglieder haben in den letzten Wochen vielfältige Aktionen ins Leben gerufen – von nachbarschaftlichen Treffs bis hin zu gemeinsamen Initiativen. Diese Aktionen zeigen eindrucksvoll, was möglich ist, wenn viele kleine Beiträge ein großes Ganzes ergeben.



WOGEDO klopft an
Wie erleben Sie Ihre Nachbarschaft? Was wünschen Sie sich für ein solidarisches Miteinander? Unsere Community Organizerin Michaela Pfaff ist seit einigen Monaten regelmäßig in unserem Bestand unterwegs, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch zu kommen.



Bewegte Pause
In vielen Unternehmen gehören bewegte Pausen längst zum Alltag: ein kurzer Spaziergang, ein paar Dehnübungen oder gemeinsames Stretching im Konferenzraum. Doch bei uns bekommt die bewegte Pause jetzt eine ganz neue Bedeutung – und einen zusätzlichen Nutzen. Bereits zweimal haben sich unsere Kolleginnen und Kollegen in den vergangenen Monaten zur besonderen Aktion getroffen: Gemeinsam wurde rund um das Bürogebäude aufgeräumt, Müll gesammelt und das Gelände von Unrat befreit. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken ging es in kleinen Teams an die Arbeit. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Zahlreiche Säcke Müll wurden gesammelt und viele Kolleginnen und Kollegen nahmen ein gutes Gefühl mit zurück an den Arbeitsplatz – nicht zuletzt durch die Bewegung an der frischen Luft. Angesichts des positiven Feedbacks soll die „bewegte Pause mit Mehrwert“ künftig regelmäßig stattfinden. Denn sie zeigt, wie einfach es sein kann, Gesundheit, Umweltbewusstsein und Teamgeist in Einklang zu bringen – ganz ohne großen Aufwand.



Umgestaltung an der Morper Straße
Wir als WOGEDO wollen das Wohnen mit unseren Mitgliedern gemeinsam gestalten. Für die Anwohner:innen in der Umgebung der Morper Straße 66 in Gerresheim fand deshalb ein Workshop zur Zukunft einer großen Wiese statt. Viele Mitglieder brachten Ideen zur Umgestaltung und möglichen Nutzung ein, die wir nun prüfen. Die Mehrheit wünscht sich Sitzgelegenheiten und Tische als Treffpunkt, während direkte Anwohner:innen eher eine ruhige, bepflanzte Gestaltung bevorzugen. Unser Ziel ist es deshalb, eine „Wiese der Begegnung“ zu schaffen, die Austausch ermöglicht und dennoch die Ruhe der Bewohner:innen wahrt.

Lebendiger Nachbarschaftstreff an der Bruchhausenstraße
Im Gemeinschaftsraum der Bruchhausenstraße 60 wächst zusammen, was zusammengehört: Menschen aus der Nachbarschaft, die Lust auf Begegnung, Austausch und gemeinsame Erlebnisse haben. Mit dem Spieletreff und dem Nachbarschafts-Café finden hier regelmäßig offene Formate für Jung und Alt statt – ein echtes Stück gelebter Community!

Senior:innen-Café in der „Passage“
Eine Gruppe von Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bestandsersatzprojekt „Die Passage“ an der Hagener Straße in Gerresheim hat ein Café für Senior:innen ins Leben gerufen. Der neue Treffpunkt soll regelmäßig im Teehaus, einem eigens für Gemeinschaftsaktivitäten eingerichteten Raum, stattfinden.

Bei der Auftaktveranstaltung im November war die Resonanz groß: Rund 20 Bewohnerinnen und Bewohner kamen bei Kaffee und Kuchen zusammen, lernten sich kennen und tauschten sich in gemütlicher Atmosphäre über das Leben im Quartier aus. Das gemeinsame Ziel der Initiatorinnen und Initiatoren ist es, soziale Kontakte zu fördern und einen Ort zu schaffen, an dem sich ältere Menschen regelmäßig begegnen können.

Das nächste Treffen ist bereits in Planung – neue Gäste sind herzlich willkommen.



Ihr veranstaltet regelmäßige Treffen innerhalb der Nachbarschaft oder engagiert euch gemeinsam?

Wir möchten gerne in unseren kommenden „Unser Dach“-Ausgaben darüber berichten. Schreibt uns eine E-Mail mit kurzer Vorstellung eurer Community-Aktionen – und gerne auch einem hochauflösendem Foto von euch – an [Isabell Rostohar](mailto:Isabell.Rostohar@wogedo.de) rostohar@wogedo.de.



SEIN WIRKEN BLEIBT



Mit großer Betroffenheit und tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Heribert Schiefer, der am 1. Mai 2025 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Heribert Schiefer hat unser Unternehmen über 20 Jahre hinweg mit außergewöhnlichem Engagement, Weitblick und Integrität begleitet. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats war er ein verlässlicher Ratgeber und ein kraftvoller Impulsgeber für die strategische Weiterentwicklung unseres Hauses. Seine tiefe Sachkenntnis, seine ruhige und besonnene Art, doch vor allem seine Menschlichkeit haben bleibende Spuren hinterlassen. So suchte er stets die Nähe zu unseren Mitarbeitenden und war häufig mitten im Geschehen anzutreffen. Ob bei Betriebsausflügen oder einem kleinen Plausch am Arbeitsplatz – Heribert Schiefer zeigte immer ehrliches Interesse und Teilnahme.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden Heribert Schiefer stets in besonderer Erinnerung behalten.

IN DANKBARER ERINNERUNG



Im September hat uns eine weitere traurige Nachricht erreicht: Mit großer Anteilnahme haben wir vom Tod unseres ehemaligen Aufsichtsratsmitglieds Wolfgang Zander, der im Alter von 82 Jahren verstorben ist, erfahren.

Wolfgang Zander war über viele Jahre Teil unserer genossenschaftlichen Gemeinschaft und hat unsere Arbeit im Aufsichtsrat von 2003 bis 2015 mit wachem Geist, einer offenen Haltung und einer guten Prise Humor begleitet. Auch wenn sein aktives Wirken schon einige Zeit zurückliegt, bleibt er uns als geselliger und zugewandter Mensch in Erinnerung. In den letzten Jahren war es stiller um ihn geworden, da er sich krankheitsbedingt aus dem öffentlichen Leben zurückzog. Umso mehr ist es uns ein Anliegen, an dieser Stelle Dank und Anerkennung auszusprechen – für seine Zeit, seine Persönlichkeit und seinen Beitrag zu unserem Unternehmen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Foto Robin Brückmann
Foto WOGEDO

UNTER DEN EICHEN: BESTANDSERSATZ FÜR ENERGIEEFFIZIENZ UND MITGLIEDER

In den vergangenen Jahren hat die WOGEDO bereits einige Bestandsersatzprojekte auf den Weg gebracht, um ihre Häuser und Wohnungen energetisch zu verbessern und langfristig zukunftsfähig zu machen. Nun steht nach der „Passage“ das nächste Vorhaben in Gerresheim in den Startlöchern.

Ende 2026 soll es losgehen: Die Wohnhäuser „Unter den Eichen 8-12“ werden zurückgebaut, damit unmittelbar im Anschluss bis 2028 ein modernes Wohngebäude mit rund 23 energieeffizienten und attraktiven Wohnungen entstehen kann. Das Besondere: Alle Wohnungen werden öffentlich gefördert und bleiben somit dauerhaft bezahlbar.

Die Bestandsgebäude aus den 1930er Jahren stoßen mittlerweile baulich und energetisch an ihre Grenzen. Eine grundlegende Erneuerung ist notwendig – besonders um den verschärften gesetzlichen Vorgaben zur Reduktion von CO₂-Emissionen gerecht zu werden. „Unser Ziel ist klar: Wir wollen den Mitgliedern unserer genossenschaftlichen Gemeinschaft auch künftig dauerhaft guten Wohnraum bieten – bezahlbar, zeitgemäß und mit Blick auf das Miteinander gedacht“, erklärt WOGEDO-Vorstand Andreas Vondran. „Der Bestandsersatz ist in diesem Fall dafür der logische Schritt.“

Die bestehenden Gebäude können die zukünftigen Anforderungen an eine deutlich emissionsärmere und energieeffiziente Bewirtschaftung, baulichen Brandschutz, technische Versorgung und altersgerechtes Wohnen nicht erfüllen. Umfassende Prüfungen zeigten, dass eine Sanierung unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen ausschließlich im unbewohnten Zustand möglich ist. „Solche Entscheidungen treffen wir sehr überlegt und bewusst und immer im Sinne all unserer Mitglieder und mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit unserer Bestände“, so Dirk Mowinski, ebenfalls Vorstand der WOGEDO.

Die betroffenen Mitglieder haben wir natürlich bereits frühzeitig informiert. Für alle konnten wir inzwischen eine passende neue Wohnung innerhalb des Bestands finden – mit persönlicher Betreuung während des gesamten Prozesses. Der geplante Neubau wird vollständig im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus realisiert. Dies ist ein klares Bekenntnis zur sozialen Verantwortung unserer Genossenschaft.

Platz für Gemeinschaft, Raum für Vielfalt

Der geplante Neubau wird fünf Geschosse mit einem ausgewogenen Wohnungsmix umfassen:

- 2-Zimmer-Wohnungen zwischen 54 m² und 65 m²
- 3-Zimmer-Wohnungen mit 79 m²
- 4-Zimmer-Wohnungen mit 94 m²

Alle Wohnungen sind barrierefrei erschlossen und über einen Aufzug zu erreichen. Die Wohnungen im Erdgeschoss erhalten eine eigene Terrasse, die übrigen eine Loggia. Besonders hervorzuheben ist das offen gestaltete Treppenhaus, das als verglaster Lichthof konzipiert wird. Es ermöglicht eine natürliche Belichtung und Belüftung des gesamten Gebäudezentrums – ein architektonisches Element, das Funktionalität und Aufenthaltsqualität verbindet. Auf dem Dach des zweiten Obergeschosses entsteht eine offene Dachfläche zur gemeinschaftlichen Nutzung – etwa für Urban Gardening. Sie steht allen Bewohner:innen offen und lädt zur nachbarschaftlichen Nutzung ein. Die Grünflächen im Außenbereich werden gestalterisch durchdacht. Aufenthaltszonen mit abwechslungsreichen Pflanzstrukturen schaffen ein wohnliches Umfeld, das gut in die bestehende Umgebung eingebettet ist.

Architektonisches Konzept überzeugt im Auswahlverfahren

Für das Vorhaben hatte die WOGEDO ein qualitätsorientiertes Auswahlverfahren unter mehreren Architekturbüros durchgeführt. Eine hochkarätig besetzte Fachjury entschied sich für das Aschaffener Büro SEITZ Architektur, das mit einem klaren, bewohner:innenorientierten Entwurf überzeugte. Der Beitrag verbindet städtebauliche Rücksichtnahme mit funktionaler Klarheit und setzt architektonische Akzente, ohne sich aufzudrängen.

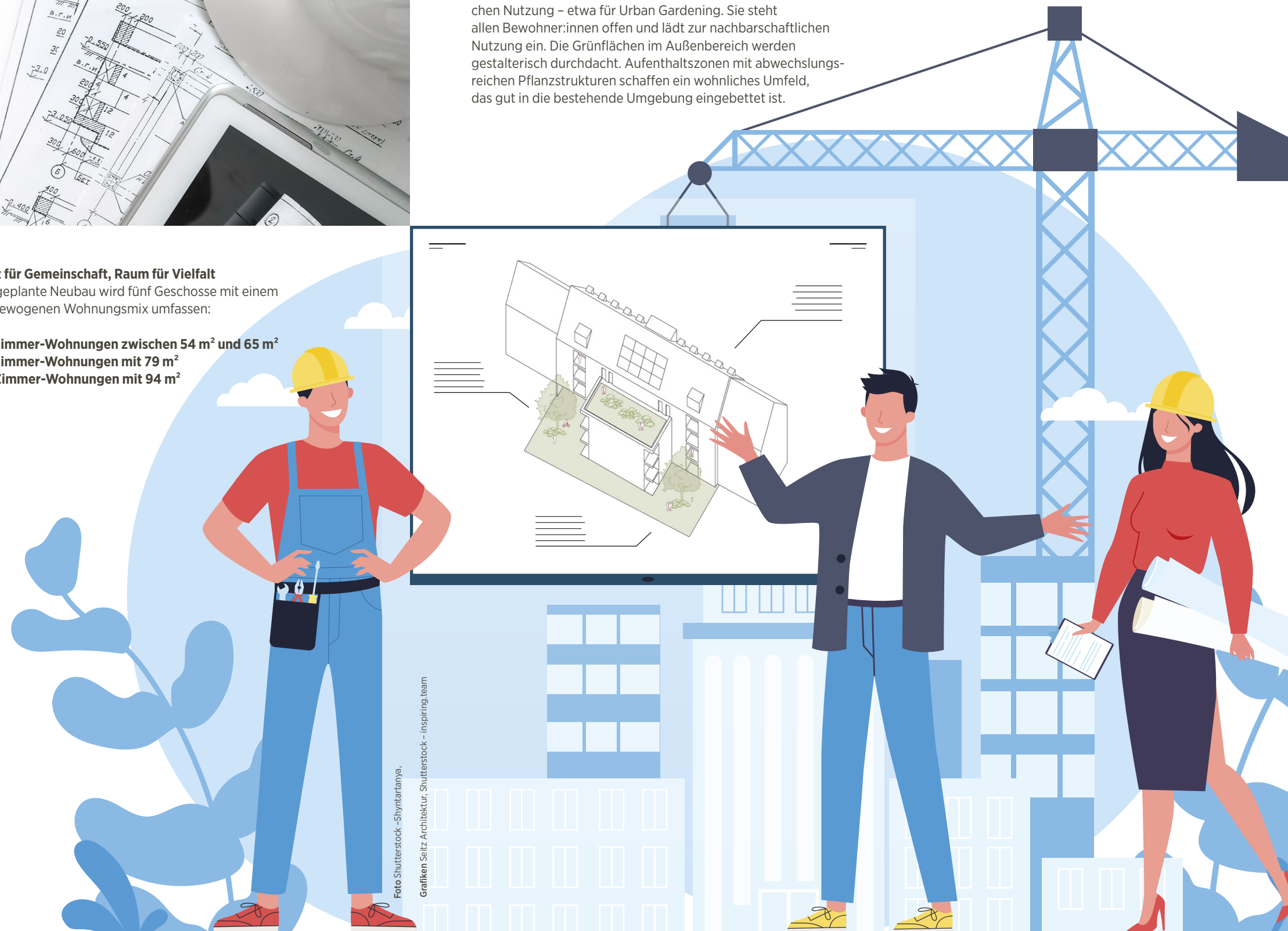


Foto Shutterstock - Shyntarany,

Grafiken Seitz Architektur, Shutterstock - inspiring.team

GARANTIERTE BESTANDSPFLEGE UND ENERGIEEFFIZIENZ



Geeststraße 95, 97, 99



In Holthausen erhalten die drei Wohnhäuser Geeststraße 95-99 gerade unter anderem neue Fenster und sanierte Balkone und Aufzüge sowie gestrichene Treppenhäuser und Eingangsbereiche.

Bruchhausenstraße 47



In der Bruchhausenstraße 47 stehen alle Zeichen auf Umbau: Neben neuen Fenstern und Wohnungseingangstüren werden hier unter anderem auch die Laubengänge saniert und die Fassade erhält einen neuen Anstrich.

POTOWEI

Anfang 2026 startet unsere nächste sehr umfangreiche Baumaßnahme in den Häusern Posener Straße 19 bis 27, Weichselstraße 2 bis 4, Torgauer Straße 2 bis 8 und Gleiwitzer Straße 2 in Lierenfeld. Konkret sind folgende Maßnahmen vorgesehen, deren Fertigstellung bis Ende 2028 geplant ist:



Schaffung von bezahlbarem Wohnraum:

Die Mansardenflächen in den Dachgeschossen werden zu Wohnungen ausgebaut. So entstehen 24 öffentlich geförderte Wohnungen von 58 bis 100 m².

Energetische Aufwertung:

- Dämmung des Daches
- Austausch aller Fenster
- Dämmung der Fassade im Innenhof
- Anbindung an die Zentralheizung und Vorbereitung der Anbindung an das geplante Fernwärmenetz

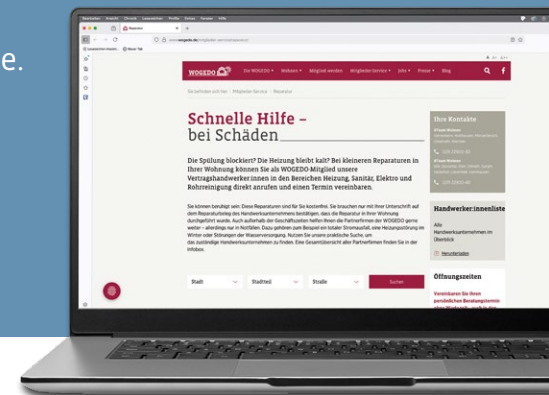
Steigerung der Attraktivität:

- Erneuerung der Haustüren
- Fassadenanstrich (Innenhofseite)
- Installation von Vorstellbalkonen an den Häusern der Posener Straße
- Verglasung der Loggien durch Faltschiebeelemente an den Häusern der Weichselstraße, Torgauer Straße und Gleiwitzer Straße

Fotos Max Hampel, WOGEDO, Shutterstock – PhotoStockImage, Grafik Shutterstock – Bedrin

SNELLE HILFE BEI SCHÄDEN: HANDWERKER SELBST BEAUFTRAGEN

Wenn die Heizung kalt bleibt, der Rollladen klemmt oder der Abfluss verstopft ist, wünscht man sich schnelle Abhilfe. Für viele kleine Reparaturen können WOGEDO-Mitglieder die zuständigen Vertragshandwerker direkt beauftragen. Das spart Umwege und sorgt dafür, dass zügig alles wieder wie gewohnt funktioniert – natürlich kostenfrei für Sie!



Auf der WOGEDO-Website finden Sie mit der Handwerkersuche ganz einfach den richtigen Ansprechpartner für Ihre Reparatur.
So läuft's ab:

1. Service finden:

Besuchen Sie auf unserer Website wogedo.de die Unterseite „Mitglieder-Service > Reparatur“.

Geben Sie dort an, in welcher Stadt/Stadtteil/Straße sich Ihre Wohnung befindet. Nachdem Sie auf „Suchen“ geklickt haben, werden die zuständigen Reparaturservices angezeigt. Zusätzlich finden Sie eine Liste der Betriebe, die in dringenden Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten angesprochen werden können. Dort sind unsere Partnerbetriebe aufgeführt – nach Gewerken sortiert. Eine Handwerkerliste steht zusätzlich als Download bereit.



2. Termin vereinbaren:

Rufen Sie beim Partnerbetrieb an und schildern Sie kurz den Schaden.



3. Reparatur bestätigen:

Nach Abschluss der Reparatur unterschreiben Sie den Ausführungsbeleg des Handwerksunternehmens – damit ist dokumentiert, dass der Einsatz in Ihrer Wohnung stattgefunden hat.



Außerhalb der Geschäftszeiten

Unser Partnernetz hilft bei echten Notfällen – wie Stromausfall, Heizungsausfall im Winter oder Störungen der Wasserversorgung – auch abends und am Wochenende.

AUF WIEDERSEHEN



Ein gelungener Abschied:

Die Vorstände Andreas Vondran (links) und Dirk Mowinski (rechts) bedanken sich gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden Björn Süerkan für den jahrzehntelangen Einsatz bei Annemarie Mühlbauer, Marion Bester und Vera Erkes (v.l.).

DREI GEHEN ... UND HINTERLASSEN SPUREN, DIE BLEIBEN.

Unsere drei Kolleginnen Annemarie Mühlbauer, Vera Erkes und Marion Bester verabschieden sich in den Ruhestand und tauschen Büro- gegen Gartenstuhl. Was bleibt, sind Dankbarkeit und Tausende von Geschichten.

Es ist der 1. August 1978: Die damals 18-jährige Abiturientin Marion Bester erscheint etwas nervös zu ihrem ersten Ausbildungstag bei der WOGEDO. 47 Jahre später schaut sie gerührt und glücklich in die Gesichter ihrer Kolleginnen und Kollegen. Beim Italiener um die Ecke kamen Vorstände und Mitarbeitende der WOGEDO zusammen, um sie gemeinsam mit Annemarie Mühlbauer und Vera Erkes gebührend in den Ruhestand zu verabschieden: drei Frauen, die genossenschaftliche Community über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt haben.

Unser Vorstand ließ es sich nicht nehmen, in persönlichen Reden die einzelnen Ver-

dienste der drei Mitarbeitenden zu würdigen. „Was sie jedoch alle gemeinsam haben, ist ihre Fachkompetenz und vor allem ihre Menschlichkeit. Sie haben mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement die Kultur unserer Genossenschaft bereichert – und viele Spuren hinterlassen“, betonte Andreas Vondran. Vorstandskollege Dirk Mowinski ergänzte: „Jetzt ist es an uns, das Wissen und genossenschaftliche Verständnis der drei Kolleginnen bestmöglich zu bewahren und fortzuführen.“

Beim anschließenden gemütlichen Essen erinnerten sich alle gemeinsam an vergangene Projekte, lustige Anekdoten und bewegende Momente. Annemarie Mühlbauer fasste treffend zusammen: „Egal, zu welcher Zeit und welche Herausforderungen es gab – es hat immer Spaß gemacht, in diesem Team zu

AU REVOIR

arbeiten.“ Auch Vera Erkes zeigt sich für die vergangenen drei Jahrzehnte dankbar: „Ich habe mich bei der WOGEDO fast 30 Jahre lang sehr gut aufgehoben gefühlt. Wenn man so lange Seite an Seite arbeitet und einen Großteil seines Lebens gemeinsam verbringt, verschwimmen irgendwann die Grenzen zwischen Privatem und Beruflichem. Meine Kolleginnen und Kollegen sind mir im Laufe der Zeit sehr ans Herz gewachsen – entsprechend emotional war auch meine letzte Arbeitswoche.“

Ihre letzte Arbeitswoche hat Marion Bester trotz Abschiedsfeier noch vor sich. Sie hat ihren Ruhestand einige Monate nach hinten verschoben, um ihr Wissen bestmöglich an ihren Nachfolger Heiner Rüterbusch weiterzugeben und auch in anderen Berei-

chen zu unterstützen. „Ich freue mich, dass ich der WOGEDO noch einige Zeit erhalten bleibe, bevor ich mich meiner Familie und meinen Tieren widme.“ lacht sie.

Die WOGEDO wünscht den Dreien im Namen der gesamten Genossenschaft alles Gute und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

ARRIVEDERCI

DREI LEBENSWEGE, VIELE GESCHICHTEN



Vera Erkes war fast 30 Jahre im Unternehmen tätig – zuletzt in der Vermietung von Seniorenwohnungen. Ihr Einfühlungsvermögen und ihre Nähe zu den Menschen, aber auch ihre klaren Worte machten sie zu einer geschätzten Ansprechpartnerin für viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende.



Annemarie Mühlbauer, die ihre Ausbildung vor mehr als 40 Jahren bei der WOGEDO absolvierte, hat im Laufe der Jahre in vielen verschiedenen Bereichen gearbeitet. Zuletzt übernahm sie die Gehalts- und Darlehensbuchhaltung. Mit Humor und ihrer freundlichen Art begleitete sie unsere Kolleginnen und Kollegen durch die letzten Jahrzehnte.



Marion Bester ist sozusagen das Urgestein bei der WOGEDO und nahezu ein halbes Jahrhundert im Unternehmen – seit Beginn ihrer Ausbildung im Jahr 1978. Momentan noch für die Mietenbuchhaltung verantwortlich, gilt sie als ruhender Pol mit einem scharfen Blick für Zahlen – und für zwischenmenschliche Feinheiten.

GOODBYE

ADIOS

NATÜRLICH SCHÖN: WOHNTRÄUME AUS ORGANISCHEN FORMEN UND WARMEN FARBEN

Weiche Rundungen, ruhige Farben und fließende Linien – der Trend zum organischen Wohnen schafft eine wohltuende Gegenwelt zu Hektik und Reizüberflutung. Möbel und Accessoires, die sich an natürlichen Formen orientieren, wirken einladend und vermitteln Geborgenheit.

Organische Formen sind im Trend

Im Gegensatz zu den klaren, geometrischen Designs der vergangenen Jahre setzt dieser Stil auf Unregelmäßigkeiten und weiche Silhouetten. Inspiration liefert die Natur: geschwungene Blätter, runde Steine, sanfte Hügel. Gleichzeitig spielt Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle – etwa durch recycelte, langlebige oder lokal produzierte Materialien.

Farben, Formen und Materialien

Farbwelt

Der Look lebt von warmen, erdigen Naturtönen. Diese Farbpalette schafft Ruhe, Tiefe und eine dezente Verbindung zur Natur:

- Beige, Sand, Taupe, Braun
- Akzente in Terrakotta, dunklem Grün oder Salbei

Formen

Typisch sind runde, fließende Formen. Alles wirkt weich, frei und einladend – genau darin liegt der besondere Charme.

- Bögen und Wellenlinien
- asymmetrische Silhouetten
- geschwungene Möbelkanten

Materialien

Natürliche Oberflächen bringen Wärme und Struktur in den Raum und harmonisieren ideal mit den weichen Formen:

- Holz mit sichtbarer Maserung
- handgefertigte Keramik
- Textilien wie Leinen, Wolle oder Bouclé

Organische Formen sind mehr als ein kurzfristiger Trend. Sie schaffen Räume, die beruhigen, Wärme ausstrahlen und sich flexibel kombinieren lassen. Mit wenig Aufwand, und ohne großes Budget, lässt sich dieser natürliche, harmonische Wohnstil in jedes Zuhause integrieren.

Organisches Wohnen – schnell und günstig umgesetzt

Sie möchten sich an den Trend erst einmal herantasten, bevor Sie Ihre Wohnung ganz neu einrichten? Mit ein paar gezielten Handgriffen holen Sie den organischen Look ganz einfach Schritt für Schritt zu sich nach Hause. Schon kleine Veränderungen haben große Wirkung:

- Hängen Sie einen runden Spiegel auf oder stellen Sie eine geschwungene, unregelmäßig geformte Vase auf den Tisch.

- Platzieren Sie Kerzenhalter, Schalen oder kleine Dekoobjekte mit weichen, organischen Linien auf Sideboard, Fensterbank oder Couchtisch.
- Tauschen Sie Kissenbezüge und Decken gegen Textilien in Naturtönen aus – etwa in Beige, Sand oder warmem Braun.
- Legen Sie einen runden oder ovalen Teppich aus, um Ecken zu entschärfen und dem Raum mehr Weichheit zu geben.

warme, erdige Naturtöne

recycelte, langlebige Materialien

runde, fließende Formen

handgefertigte Keramik

Holz mit sichtbarer Maserung

UNSERE GENUSSENSCHAFT: LIEBLINGSREZEPTE AUS UNSERER COMMUNITY

Auch diesmal stammen die Rezepte auf unserer Genuss-Seite wieder direkt aus unserer WOGEDO-Community. Leo Ohmstedt verrät uns ihr Lieblingsrezept für Linguine al Salmone: frisch, zitronig und herrlich italienisch. Mario Surlemont lässt den Airfryer hochfahren und entführt uns mit Hähnchen, Guacamole und Süßkartoffelpommes in die TexMex-Küche.

Wir sagen: Danke fürs Mitmachen – und wünschen viel Freude beim Nachkochen, Probieren und Genießen!

Linguine al Salmone

Zutaten:

- 1 Bio-Zitrone
- 340 g Pasta – Linguine
- 1 Becher Sahne
- 80 g Butter
- 50 g Frischkäse (kann auch Ziegenfrischkäse sein)
- 90 g geriebener Parmesan
- Salz und Pfeffer
- frischer Lachs
- nach Belieben: Rosmarin, Thymian

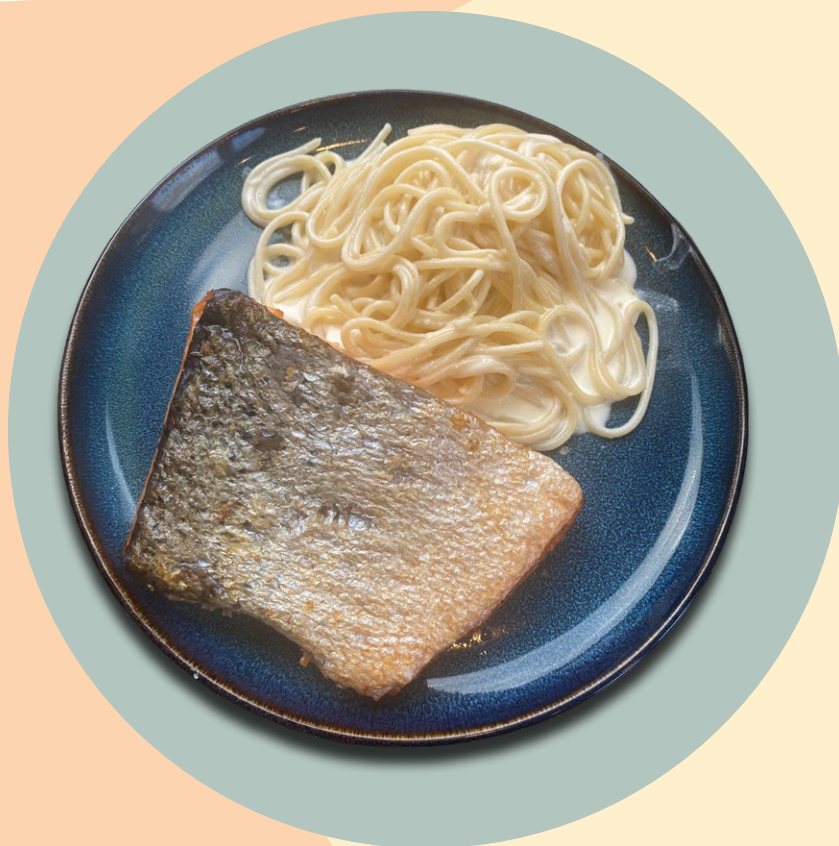
Zubereitung:

Die Schale der Zitrone abreiben, Nudeln al dente kochen. Lachs mit Salz und Pfeffer und nach Belieben mit frischem Rosmarin und Thymian würzen.

Lachs kurz von beiden Seiten anbraten und in einer leicht gefetteten Auflaufform auf der Hautseite im Ofen bei 180 Grad Umluft 10 Minuten backen lassen, wenden und weitere 5 Minuten mit Grillfunktion zu Ende braten, bis die Haut schön knusprig ist.

Während der Lachs im Ofen ist und die Nudeln kochen: Sahne und Zitronenschale erhitzen und kurz aufkochen lassen, vom Herd nehmen und die Butter einrühren. Etwas Nudelwasser hinzufügen.

Parmesan und Frischkäse unterrühren bis eine glatte Soße entsteht, gerne nach Wunsch noch einige Kräuter hinzufügen.



Lea Ohmstedt

Fotos Lea Ohmstedt, Volker Wiciok

Fotos Mario Surlemont, Volker Wiciok Grafiken Shutterstock – vicova



Mario Surlemont

Zutaten:

- 2 kleine Süßkartoffeln
- 2 Avocados
- 100 g Tomaten
- 200 g Hüttenkäse
- 200 g Hähnchenbrust
- 1 kleine Zwiebel
- ½ Zitrone
- Salz / Pfeffer / Kurkuma / Paprika / Chilipulver

Zubereitung:

Die Hähnchenbrust in Stücke schneiden, anbraten und mit Salz, Pfeffer, Kurkuma und Paprika sowie etwas Chili würzen.

Süßkartoffeln in Stifte schneiden, einen Esslöffel Öl mit Salz darüber geben und vermengen – anschließend für ca. 16 Minuten in den Airfryer geben.

Für die Guacamole beide Avocados schälen, mit der Gabel zerquetschen, Zwiebel und Tomaten kleinschneiden. Alles in eine Schüssel geben, vermengen und mit Salz, Pfeffer und Zitrone abschmecken.

Alles zusammen mit dem Hüttenkäse (ungewürzt) auf einem Teller anrichten.



Sie haben ein Lieblingsrezept, das Sie unseren Mitgliedern unbedingt vorstellen wollen? Super! Schicken Sie es gerne mit Foto an rostohar@wogedo.de und vielleicht schafft es Ihr Gericht in die nächste Ausgabe von „Unser Dach“.

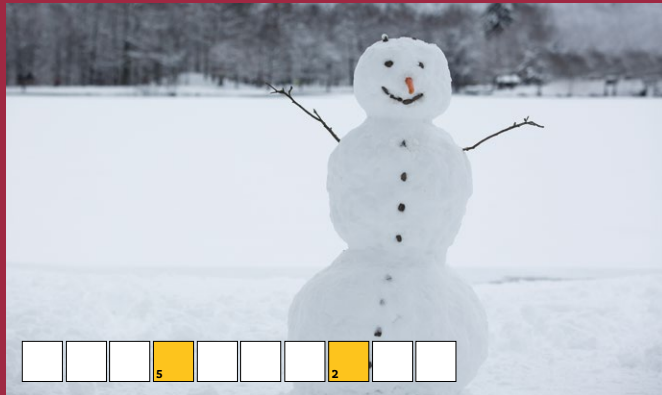
22 | Unser Dach

Foto Shutterstock – Adaliz4289

Fotos Shutterstock – Pawel Michalowski, Studio Romantic, Jaroslav Macenauer, Mario7

Kennen Sie die Lösung?

Der Winter ist da und wir freuen uns auf Schnee und gemütliche Abende. Können Sie erraten, was einen Winterabend so richtig kuschelig warm macht? Tragen Sie die Begriffe zu den Bildern in die dazugehörigen Kästchen ein. Die Buchstaben in den gelben Feldern ergeben das Lösungswort unten. Viel Spaß!



Lösung:



Mitmachen und gewinnen

Sie möchten an unsere Gewinnspiel teilnehmen und wissen, welchen Begriff wir suchen? Dann tragen Sie die Buchstaben in die dazugehörigen Felder ein. Daraus ergibt sich das Lösungswort. Schreiben Sie den gesuchten Begriff einfach auf die hinten (im Heft) beigefügte Gewinnspielkarte und senden Sie diese an die WOGEDO. Alternativ können Sie das Lösungswort auch per E-Mail an info@wogedo.de senden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer an.

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen zwei Gutscheine (jeweils 75 €) von BAUHAUS.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2026.

Am 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft getreten, die den Datenschutz nun europaweit einheitlich regelt. Die DSGVO verpflichtet Unternehmen mehr als bisher zur umfangreichen Information über die Datenerhebung und -verarbeitung sowie zu größerer Transparenz. Dieser Pflicht kommt auch die WOGEDO nach.

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen ausgelost und schriftlich informiert. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Teilnahme ist auf die Mitglieder der WOGEDO beschränkt. Alle Gewinnspieleinsendungen werden von uns bis zur Ziehung des Gewinners sicher verwahrt und im Anschluss daran datenschutzkonform gelöscht.

Die erhobenen Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet. Eine Teilnahme von digitalen Gewinnportalen ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der WOGEDO und Gewinnspielgruppen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Ein Umtausch, eine Selbstabholung sowie eine Barauszahlung des Gewinns sind nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinnspiel {hauspost}

Bitte
ausreichend
frankieren

[illegible]

Finden Sie das gesuchte Lösungswort und setzen Sie es in die Kästchen ein.

Vorname, Nachname

..... Straße

PLZ, Ort

.....
Telefon (tagsüber)

F-Mail

Ihre Adressdaten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet.

WOGEDO
Wohnen, leben, zu Hause sein

Redaktion „Unser Dach“
Gleiwitzer Straße 8
40231 Düsseldorf



75 €

#Team Bauen

Bereichsleitung #Team Bauen

Jan Sternel 0211 22900-12 sternel@wogedo.de

Technisches Management

Jochen Gans 0211 22900-72 gans@wogedo.de

Monika Schön-Rola 0211 22900-75 schoen-rola@wogedo.de

Eduard Holzrichter 0211 22900-73 holzrichter@wogedo.de

Anatoli Lambrecht 0211 22900-74 lambrecht@wogedo.de

#Team Wohnen

Bereichsleitung #Team Wohnen

Anke Lehr-Weber 0211 22900-22 lehr@wogedo.de

Derendorf, Gerresheim, Holthausen, Mörsenbroich,
Unterrath, Wersten

Wolfgang Stiebner 0211 22900-31 stiebner@wogedo.de

Mario Surlemont 0211 22900-32 surlemont@wogedo.de

Mai Ly Nguyen 0211 22900-33 nguyen@wogedo.de

Lea Ohmstedt 0211 22900-35 ohmstedt@wogedo.de

Nhi Do 0211 22900-47 do@wogedo.de

Bilk, Düsseldorf, Eller, Erkrath, Garath, Hellerhof, Lierenfeld,
Vennhausen

Michael Haslach 0211 22900-41 haslach@wogedo.de

Mike Lange 0211 22900-42 lange@wogedo.de

Sandra Germeck 0211 22900-43 germeck@wogedo.de

Udo Meyer 0211 22900-44 meyer@wogedo.de

Maike Wessing 0211 22900-46 wessing@wogedo.de

Florian Dedert 0211 22900-34 dedert@wogedo.de

Sozialmanagement

Björn Süerkan 0211 22900-49 sueerkan@wogedo.de

#Team Navigation

IT-Service

André Reschke 0211 22900-16 reschke@wogedo.de

Community-Organizing

Michaela Pfaff 0211 22900-13 pfaff@wogedo.de

Personalmanagement

Sandra Krawietz 0211 22900-14 krawietz@wogedo.de

Unternehmenskommunikation

Isabell Rostohar 0211 22900-18 rostohar@wogedo.de

Lars Gerling 0211 22900-15 gerling@wogedo.de

#Team Assistenz (Empfang)

Annette Ising 0211 22900-83 ising@wogedo.de

Blazej Lominski 0211 22900-81 lominski@wogedo.de

Sabrina Uhlenbroch 0211 22900-82 uhlenbroch@wogedo.de

Danke
für die gute
Nachbarschaft.

Gewinnen Sie
mit uns.

WOGEDO | Gleiwitzer Straße 8 | 40231 Düsseldorf



Premiumadress
Basis
Dialogpost

Deutsche Post 
DIALOGPOST



WOGEDO-Geschäftszeiten
Montag-Donnerstag: 8:00-16:00 Uhr
Freitag: 8:00-13:00 Uhr

Telefon 0211 22900-0
Fax 0211 22900-9980
info@wogedo.de
www.wogedo.de